

Zweite Novelle des BFG 2022 und des BFRG 2022 bis 2025

Wien, Juli 2022

Inhalt

Überblick	3
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen.....	7
Das dritte Entlastungspaket gegen die Teuerung	8
Kurzfristige Maßnahmen, die in der BFG-Novelle abgebildet sind	10
Kurzfristige Maßnahmen, ohne technische Änderung im BFG 2022	11
Abschaffung der kalten Progression	13
Sozialleistungen.....	14
Senkung der Lohnnebenkosten.....	14
Übersichten BFG/BFRG und Entlastungspakete	15
Tabellenverzeichnis	21
Impressum.....	23

Überblick

Österreich verzeichnet aktuell die höchsten Inflationsraten seit mehr als 40 Jahren. Massive Preissteigerungen im Energiebereich, der Russland-Ukraine-Konflikt, globale Lieferengpässe und Nachholeffekte der COVID-19-Pandemie ließen die Verbraucherpreise im Mai 2022 um 7,7% gegenüber Mai 2021 ansteigen.

Zur Abfederung der Kaufkraftverluste der privaten Haushalte und Vermeidung sozialer Härtefälle sowie Unterstützung insbesondere von energieintensiven Unternehmen hat die Bundesregierung ein drittes Entlastungspaket präsentiert.

Sich daraus ergebende notwendige technische Änderungen werden in der vorliegenden Novelle des BFG 2022 und des BFRG 2022-2025 abgebildet. Darüber hinaus werden Änderungen in der Budgetstruktur infolge von Kompetenzverschiebungen im Rahmen der Novelle des Bundesministerengesetzes berücksichtigt.

Tabelle 1: Die zweite BFG/BFRG-Novelle im Überblick

In Mio. €		b.v.Erfolg	BVA	2. Novelle	Δ Novelle	2. BFRG-Novelle		
		2021	2022	2022	2022	2023	2024	2025
Bereinigte Auszahlungen		103.966,9	103.954,6	107.504,3	3.549,7	97.340,4	97.540,2	100.255,0
Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung		18.974,0	6.623,5	6.623,5		760,5	117,4	99,3
Auszahlungen ohne COVID-19		84.992,9	97.331,1	100.880,8	3.549,7	96.579,8	97.422,8	100.155,6
	Änderung							
	15 Finanzverwaltung BMG-Novelle	1.097,2	1.174,3	1.518,6	344,3	1.474,7	1.583,4	1.657,2
	21 Soziales und Konsumentenschutz Entlastung	3.876,3	4.218,3	4.261,3	43,0	4.236,5	4.280,3	4.243,9
	24 Gesundheit Entlastung	1.174,0	1.539,1	1.558,7	19,6	1.422,8	1.471,3	1.504,0
	25 Familie und Jugend	7.516,9	7.833,9	8.084,5	250,6	8.281,4	8.611,5	8.941,8
	BMG-Novelle			28,5		62,4	62,4	62,4
	Entlastung			330,0				
	Technische Änderung			-397,9				
	Aufhebung Indexierung Familienbeihilfe			290,0				
	31 Wissenschaft und Forschung Entlastung	5.036,0	5.589,8	5.604,8	15,0	5.648,7	5.700,3	5.706,9
	40 Wirtschaft	774,4	2.007,7	2.430,0	422,3	2.386,7	976,8	713,8
	BMG-Novelle			-27,7		41,8	8,4	8,1
	Entlastung			450,0				
	42 L&F-Wirt., Regionen u. Wasserwirt. BMG-Novelle	2.942,1	3.319,8	2.974,7	-345,1	2.744,6	2.507,4	2.573,9
	43 Klima, Umwelt und Energie Entlastung	453,4	4.045,1	6.845,1	2.800,0	2.483,0	2.408,1	2.494,1
Ermächtigungen			10.518,8	10.518,8				
Bereinigte Einzahlungen		85.992,7	84.807,3	84.409,4	-397,9	91.759,5	95.168,1	99.369,2
	15 Finanzverwaltung	175,1	120,1	131,8	11,7	230,4	233,1	235,5
	25 Familie und Jugend	7.552,5	8.208,6	7.812,7	-395,8	8.939,1	9.545,3	10.175,9
	40 Wirtschaft	571,6	40,3	40,2	-0,1	39,1	39,1	39,1
	42 L&F-Wirt., Regionen u. Wasserwirt.	946,7	626,6	613,0	-13,6	481,1	463,2	444,9
	45 Bundesvermögen	1.304,2	1.462,0	1.462,0		1.191,6	1.325,8	1.381,6
Nettofinanzierungssaldo		-17.974,2	-19.147,3	-23.094,9	-3.947,6	-5.580,9	-2.372,1	-885,8

Änderungen aufgrund der BMG-Novelle

Die Änderungen in der Budgetstruktur infolge der Bundesministeriengesetz-Novelle bewirken lediglich Verschiebungen zwischen Untergliederungen (Aus- und Einzahlungen im BFG 2022, Auszahlungsobergrenzen im BFRG 2022-2025), führen aber zu keiner Veränderung des Nettofinanzierungssaldos. Die Verschiebungen sind in Tabelle 2 und 3 dargestellt.

Tabelle 2: Verschiebungen aufgrund der BMG-Novelle auf der Auszahlungsseite

In Mio. €	BFG	BFRG			
	2022	2022	2023	2024	2025
UG 15 Finanzverwaltung	344,3	247,9	271,6	364,3	416,9
aus UG 40, Digitalisierung	122,5	122,0	68,2	56,7	57,1
aus UG 42, Sicherheitsforschung/Bergbau/Breitband	221,8	125,9	203,4	307,6	359,8
UG 25 Familie und Jugend	28,5	28,5	62,4	62,4	62,4
aus UG 42, Zivildienst	28,5	28,5	62,4	62,4	62,4
UG 40 Wirtschaft	-27,7	-27,2	41,8	8,4	8,1
an UG 15, Digitalisierung	-122,5	-122,0	-68,2	-56,7	-57,1
aus UG 42, Tourismus	94,8	94,8	110,0	65,1	65,2
UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	-345,1	-249,3	-375,8	-435,1	-487,4
an UG 15, Sicherheitsforschung/Bergbau/Breitband	-221,8	-125,9	-203,4	-307,6	-359,8
an UG 25, Zivildienst	-28,5	-28,5	-62,4	-62,4	-62,4
an UG 40, Tourismus	-94,8	-94,8	-110,0	-65,1	-65,2

Tabelle 3: Verschiebungen aufgrund der BMG-Novelle auf der Einzahlungsseite

In Mio. €	BFG	BFRG			
	2022	2022	2023	2024	2025
UG 15 Finanzverwaltung	11,7	11,7	110,0	110,0	110,0
aus UG 40, Digitalisierung	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
aus UG 42, Bergbau/Breitband/Telekomm.	11,6	11,6	109,8	109,8	109,8
UG 25 Familie und Jugend	2,0	2,0	4,0	4,0	4,0
aus UG 42, Zivildienst	2,0	2,0	4,0	4,0	4,0
UG 40 Wirtschaft	-0,1	-0,1	-1,2	-1,2	-1,2
an UG 45, BRZ-Dividende			-1,0	-1,0	-1,0
an UG 15, Digitalisierung	-0,1	-0,1	-0,2	-0,2	-0,2
UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	-13,6	-13,6	-113,8	-113,8	-113,8
an UG 15, Bergbau/Breitband/Telekomm.	-11,6	-11,6	-109,8	-109,8	-109,8
an UG 25, Zivildienst	-2,0	-2,0	-4,0	-4,0	-4,0
UG 45 Bundesvermögen			1,0	1,0	1,0
aus UG 40, BRZ-Dividende			1,0	1,0	1,0

Aufhebung Indexierung Familienbeihilfe

In der UG 25 Familie und Jugend sind zusätzliche Mittel für die Auswirkungen der Aufhebung der Indexierung der Familienbeihilfe durch das nunmehr vorliegende EuGH-Urteil iHv. 290,0 Mio. € vorgesehen. Das im Juni 2022 veröffentlichte Urteil des EuGH betrifft die UG 25 durch die Aufhebung der Indexierung der Familienbeihilfen, die aus dem FLAF ausgezahlt werden. Schon auf Basis der Schlussanträge des Generalanwalts wurde in

der UG 25 eine Rückstellung iHv. 220 Mio. € gebildet, die eine Abschätzung der Erfordernisse für Nachzahlungen an Betroffene der Jahre 2019-2021 umfasst. Mit weiteren 70 Mio. € soll eine budgetäre Vorsorge für die im Jahr 2022 zu erwartenden Mehrauszahlungen in diesem Zusammenhang getroffen werden.

Drittes Entlastungspaket gegen die Teuerung

Das dritte Maßnahmenpaket gegen die Teuerung weist über den Zeitraum 2022-2026 ein Gesamtvolumen von 28,7 Mrd. € auf und setzt sich aus kurzfristigen und unmittelbar wirkenden Entlastungsmaßnahmen sowie strukturellen und dauerhaft entlastenden Änderungen im Steuer- und Transfersystem zusammen.

Tabelle 4: Budgetäre Auswirkungen des dritten Entlastungspakets

In Mio. €, Stand 24.6.2022	2022	2023	2024	2025	2026	2022-2026	Zahlungszeitpunkt
Kurzfristige Maßnahmen	4.740,2	1.828,3	15,0	15,0	10,0	6.608,5	
Einmalzahlungen für vulnerable Gruppen (300 Euro)	205,2					205,2	
UG 20 Arbeit	UG 20	72,6				72,6	Sept. 2022
UG 21 Soziales und Konsumentenschutz	UG 21	38,0				38,0	Sept. 2022
UG 22 Pensionsversicherung (Ausgleichszulagen)	UG 22						
UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte (Ergänzungszulagen)	UG 23	60,0				60,0	Sept. 2022
UG 24 Gesundheit	UG 24	19,6				19,6	Sept. 2022
UG 31 Wissenschaft und Forschung	UG 31	15,0				15,0	2022
Einmalzahlung Familienbeihilfe (180 Euro)	UG 25	330,0				330,0	Aug. 2022
Klima- (Erh. auf 250 Euro) u. Anti-Teuerungsbonus (250 Euro)	UG 43	2.800,0				2.800,0	Okt. 2022
Teuerungsabsatzbetrag (500 Euro)	UG 16		1.000,0			1.000,0	Veranlagung 2022
Außerordentliche Einmalzahlung/Gutschrift		440,0	80,0			520,0	
UG 22 Pensionsversicherung	UG 22	400,0				400,0	Sept. 2022
UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	UG 23	40,0				40,0	Sept. 2022
UG 24 Gesundheit	UG 24		80,0			80,0	Q3/Q4 2022
Steuer- und abgabenfreie Teuerungsprämie	UG 16	300,0	300,0			600,0	ab Q3 2022
Strompreiskompensation	UG 43		233,3			233,3	
Energiezuschuss	UG 40	450,0				450,0	ab Q4 2022
Vorziehen Familienbonus + Kindermehrbetrag	UG 16	100,0	200,0			300,0	ab Juli 2022
Wohnschirm	UG 21	5,0	15,0	15,0	15,0	60,0	ab Juli 2022
Versorgungssicherungsbeitrag Landwirtschaft	UG 42	110,0				110,0	Ende 2022
Stukturelle Maßnahmen		2.250,0	4.950,0	6.750,0	8.150,0	22.100,0	
Kalte Progression*	UG 16	1.400,0	3.500,0	5.100,0	6.300,0	16.300,0	
Sozialleistungen*		400,0	1.000,0	1.200,0	1.400,0	4.000,0	
Senkung Lohnnebenkosten (0,3%-Punkte; davon 0,1 UVA)		450,0	450,0	450,0	450,0	1.800,0	
FLAF	UG 25	320,0	320,0	320,0	320,0	1.280,0	
UV-Beitragssenkung - außerbudgetär		130,0	130,0	130,0	130,0	520,0	
Gesamtvolumen		4.740,2	4.078,3	4.965,0	6.765,0	8.160,0	28.708,5
davon in der BFG-Novelle berücksichtigt		3.657,6					
Änderungen aufgrund der Verschiebung der CO2-Bepreisung		320,0	-145,0	70,0	45,0	n.v.	290,0
Verschiebung CO2-Bepreisung auf 1.10.2022	UG 16	500,0		100,0	75,0	n.v.	675,0
Carbon Leakage, Härtefall-Regelung	UG 16	-150,0	-125,0	-25,0	-25,0	n.v.	-325,0
Rückerstattung Landwirtschaft	UG 16	-30,0	-20,0	-5,0	-5,0	n.v.	-60,0

Hinweis: Blau hinterlegte Maßnahmen sind in der zweiten Novelle des BFG berücksichtigt.

* Die Schätzung beruht auf der Inflationsprognose des WIFO von Juni 2022 für 2022 und 2023 sowie auf der WIFO-Konjunkturprognose März 2022 für 2024 bis 2026

Konkret entfallen 6,6 Mrd. € des Gesamtpakets auf kurzfristige Maßnahmen, die in budgetärer Hinsicht in überwiegendem Maße das Jahr 2022 betreffen. In der vorliegenden Novelle werden die technisch notwendigen Änderungen im BFG 2022 vorgenommen, um die Bedeckung dieser Maßnahmen zu gewährleisten.

Diese notwendigen Änderungen im BFG 2022 umfassen nachstehend angeführte Einzelmaßnahmen in den folgenden Untergliederungen:

- Einmalzahlung für vulnerable Gruppen – in der BFG-Novelle werden die Einmalzahlungen an folgende Personengruppen abgebildet:
 - Bezieherinnen und Bezieher von Sozialhilfe: 38,0 Mio. €, UG 21 Soziales und Konsumentenschutz
 - Bezieherinnen und Bezieher ua. von Rehabilitations- und Krankengeld: 19,6 Mio. €, UG 24 Gesundheit
 - Studienförderung: 15,0 Mio. €, UG 31 Wissenschaft und Forschung
- Einmalzahlung Familienbeihilfe: 330,0 Mio. €, UG 25 Familie und Jugend
- Klimabonus & Anti-Teuerungsbonus: 2.800,0 Mio. €, UG 43 Klima, Umwelt und Energie
- Energiezuschuss: 450,0 Mio. €, UG 40 Wirtschaft
- Verlängerung Wohnschirm: 5,0 Mio. €, UG 21 Soziales und Konsumentenschutz

In Summe werden damit Maßnahmen mit einem Volumen von 3.657,6 Mio. € in der zweiten Novelle des BFG 2022 berücksichtigt. Die weiteren kurzfristigen Maßnahmen des Entlastungspaketes bedürfen entweder keiner Änderung um die budgetäre Bedeckung sicherzustellen, weil sie durch Rücklagen bedeckt oder aus der variablen Gebarung bestritten werden, oder sich erst im Jahr 2023 im Finanzierungshaushalt auswirken.

Verschiebung der CO₂-Bepreisung

Neben dem aktuellen Entlastungspaket kommt es auch zu einer Verschiebung der Einführung der CO₂-Bepreisung von Juli auf Oktober 2022. Somit wird auch die sich aus dem NEHG 2022 ergebende Mehrbelastung um rd. 250 Mio. € für 3 Monate reduziert. Die Fixpreisphase wird von 1.10.2022 bis 31.12.2025 laufen. Die vorgesehenen Beträge für Entlastungsmaßnahmen gem. §§ 25 bis 27 NEHG 2022 wurden für das Jahr 2022 entsprechend der Verschiebung adaptiert. Durch die Verschiebung ist mit geringeren Einzahlungen in der UG 16 Öffentliche Abgaben zu rechnen.

Änderung der Rubrikenaufteilung bei der COVID-19-Ermächtigung

Aufgrund der Entwicklungen im Budgetvollzug 2022 und der Berücksichtigung weiterer COVID-19-Mittelbedarfe in der ersten Novelle des BFG 2022 ist eine Änderung der Rubrikenaufteilung der COVID-19-Ermächtigung zweckmäßig. Die Rubrik 4 wird um 1.050,0 Mio. € aus den anderen Rubriken erhöht um erwartete Mittelbedarfe für COVID-19-Hilfsinstrumente zu bedecken.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die konjunkturelle Entwicklung in den letzten Monaten ist primär durch negative Angebotschocks geprägt, die sich aktuell in erster Linie durch breitflächige und massive Preissteigerungen manifestieren.

Tabelle 5: Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Veränderungen ggü. Vorjahr in %	WIFO März 2022						
	2021	2022	2023	2024	2025	2026	
Bruttoinlandsprodukt							
real	4,5	3,9	2,0	1,8	1,6	1,4	
nominell	6,3	7,5	5,6	4,4	3,8	3,5	
nominell	in Mrd. €	403,4	433,7	458,0	478,1	496,5	514,1
Outputlücke	in % des BIP	-2,30	-0,08	0,32	0,21	0,11	0,00
Verbraucherpreise	2,8	5,8	3,2	2,5	2,3	2,2	
WIFO Juni 2022		7,5	5,0				
IHS Juni 2022		7,1	4,4				
OeNB Juni 2022 (HVPI)		7,0	4,2				
EK Mai 2022 (HVPI)		6,0	3,0				
Lohn- und Gehaltssumme, brutto	5,5	5,8	6,1	4,4	3,9	3,7	
Konsumausgaben p. Haushalte, nominell	5,8	9,7	5,6	4,9	4,0	3,5	
Arbeitsmarkt							
Arbeitslosen-Quote, national in %	8,0	6,7	6,5	6,3	6,1	6,0	
Registrierte Arbeitslose in 1.000 Personen	331,7	276,7	271,7	265,3	259,1	258,2	
Unselbstständig aktiv Beschäftigte	2,5	2,1	1,2	1,1	1,1	0,9	

Quelle: Statistik Austria, WIFO Konjunkturprognose März 2022

Bereits 2021 einsetzende Preissteigerungen beschleunigten sich 2022 substantiell und führten zu den höchsten Inflationsraten in Österreich seit über 40 Jahren. 2021 resultierte der stetige Anstieg der Inflationsrate im Wesentlichen aus der starken Konjunkturerholung und Nachholeffekten nach der COVID-19-Krise sowie globaler Lieferkettenstörungen und Kapazitätsengpässen.

Der Krieg in der Ukraine beschleunigte die Teuerungsynamik im Energiebereich, die in Österreich aufgrund der Abhängigkeit von russischen Gaslieferungen besonders stark

ausfällt. Hinzu kommen Engpässe bei Rohstoffen und Vorprodukten, die ebenfalls preistreibend wirken.

Zweistellige Zuwachsraten beim Großhandelspreisindex (Mai 2022 vs. 2021: +25,1%) und beim Erzeugerpreisindex (Mai 2022 vs. 2021: +21,5%) schlagen sich zunehmend auch auf die Verbraucherpreise durch. Tabelle 5 zeigt die Entwicklung der Prognose für den Verbraucherpreisindex in Österreich im Jahr 2022. In der dem ursprünglichen BVA 2022 zugrundeliegenden WIFO-Konjunkturprognose im Oktober 2021 wurde noch ein vergleichsweise moderater VPI-Anstieg von 3,0% erwartet. Die WIFO-Konjunkturprognose von März 2022, die der ersten Novelle des BFG 2022 und des BFRG 2022-2025 zugrunde lag, ging bereits von einer VPI-basierten Inflationsrate von 5,8% im Jahr 2022 aus. Infolge des anhaltend hohen Preisauftriebs gehen aktuelle Prognosen von Inflationsraten bis zu 7,5% aus.

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung ist aufgrund des unabsehbaren Kriegsverlaufs in der Ukraine und den ungewissen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie mit hoher Unsicherheit behaftet.

Am Arbeitsmarkt wurden in den letzten Monaten weiterhin hohe Beschäftigungszuwächse und sinkende Arbeitslosenzahlen verzeichnet. Umgekehrt wird jedoch die Arbeitskräfteknappheit und der Fachkräftemangel zu einem zunehmenden Hemmnis der Wirtschaftstätigkeit.

Die nächste WIFO-Konjunkturprognose erscheint Ende Juni 2022.

Das dritte Entlastungspaket gegen die Teuerung

Die sehr hohen Inflationsraten schlagen sich in immer breiteren Bereichen des täglichen Lebens nieder und verursachen einen unmittelbaren Kaufkraftverlust. Während Preissteigerungen bei Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs – von Nahrungsmitteln, über Wohnungsmieten bis hin zu Energie – sich sofort auswirken, kommen etwa Lohnsteigerungen oder die Anpassung der Pensionen erst nächstes Jahr zur Geltung.

Um dem Kaufkraftverlust entgegenzuwirken und soziale Härtefälle zu vermeiden, hat die Bundesregierung daher ein drittes Maßnahmenpaket gegen die Teuerung präsentiert.

Tabelle 6: Budgetäre Auswirkungen des dritten Entlastungspakets

In Mio. €, Stand 24.6.2022	2022	2023	2024	2025	2026	2022-2026	Zahlungszeitpunkt
Kurzfristige Maßnahmen	4.740,2	1.828,3	15,0	15,0	10,0	6.608,5	
Einmalzahlungen für vulnerable Gruppen (300 Euro)	205,2					205,2	
UG 20 Arbeit	UG 20	72,6				72,6	Sept. 2022
UG 21 Soziales und Konsumentenschutz	UG 21	38,0				38,0	Sept. 2022
UG 22 Pensionsversicherung (Ausgleichszulagen)	UG 22						
UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte (Ergänzungszulagen)	UG 23	60,0				60,0	Sept. 2022
UG 24 Gesundheit	UG 24	19,6				19,6	Sept. 2022
UG 31 Wissenschaft und Forschung	UG 31	15,0				15,0	2022
Einmalzahlung Familienbeihilfe (180 Euro)	UG 25	330,0				330,0	Aug. 2022
Klima- (Erh. auf 250 Euro) u. Anti-Teuerungsbonus (250 Euro)	UG 43	2.800,0				2.800,0	Okt. 2022
Teuerungsabsatzbetrag (500 Euro)	UG 16		1.000,0			1.000,0	Veranlagung 2022
Außerordentliche Einmalzahlung/Gutschrift		440,0	80,0			520,0	
UG 22 Pensionsversicherung	UG 22	400,0				400,0	Sept. 2022
UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	UG 23	40,0				40,0	Sept. 2022
UG 24 Gesundheit	UG 24		80,0			80,0	Q3/Q4 2022
Steuer- und abgabenfreie Teuerungsprämie	UG 16	300,0	300,0			600,0	ab Q3 2022
Strompreiskompensation	UG 43		233,3			233,3	
Energiezuschuss	UG 40	450,0				450,0	ab Q4 2022
Vorziehen Familienbonus + Kindermehrbetrag	UG 16	100,0	200,0			300,0	ab Q3 2022
Wohnschirm	UG 21	5,0	15,0	15,0	10,0	60,0	ab Juli 2022
Versorgungssicherungsbeitrag Landwirtschaft	UG 42	110,0				110,0	Ende 2022
Stukturelle Maßnahmen		2.250,0	4.950,0	6.750,0	8.150,0	22.100,0	
Kalte Progression*	UG 16		1.400,0	3.500,0	5.100,0	6.300,0	16.300,0
Sozialleistungen*			400,0	1.000,0	1.200,0	1.400,0	4.000,0
Senkung Lohnnebenkosten (0,3%-Punkte; davon 0,1 UVA)			450,0	450,0	450,0	450,0	1.800,0
FLAF	UG 25		320,0	320,0	320,0	320,0	1.280,0
UV-Beitragssenkung - außerbudgetär			130,0	130,0	130,0	130,0	520,0
Gesamtvolumen		4.740,2	4.078,3	4.965,0	6.765,0	8.160,0	28.708,5
davon in der BFG-Novelle berücksichtigt		3.657,6					
Änderungen aufgrund der Verschiebung der CO2-Bepreisung		320,0	-145,0	70,0	45,0	n.v.	290,0
Verschiebung CO2-Bepreisung auf 1.10.2022	UG 16	500,0		100,0	75,0	n.v.	675,0
Carbon Leakage, Härtefall-Regelung	UG 16	-150,0	-125,0	-25,0	-25,0	n.v.	-325,0
Rückerstattung Landwirtschaft	UG 16	-30,0	-20,0	-5,0	-5,0	n.v.	-60,0

Hinweis: Blau hinterlegte Maßnahmen sind in der zweiten Novelle des BFG berücksichtigt.

* Die Schätzung beruht auf der Inflationsprognose des WIFO von Juni 2022 für 2022 und 2023 sowie auf der WIFO-Konjunkturprognose März 2022 für 2024 bis 2026

Insgesamt beläuft sich das **Volumen des Entlastungspakets über den Zeitraum 2022-2026 auf 28,7 Mrd. €**. Darin enthalten sind **kurzfristig wirkende Maßnahmen** in einem Umfang von **6,6 Mrd. €** und **dauerhafte Entlastungen iHv. 22,1 Mrd. €**. Tabelle 6 bietet einen Überblick über die Einzelmaßnahmen des dritten Entlastungspakets gegen die Teuerung.

Von den **kurzfristigen Maßnahmen** profitieren vor allem vulnerable Gruppen bereits im Sommer 2022. Im Herbst 2022 folgt mit der Auszahlung des Klima- und Anti-Teuerungsbonus eine signifikante Entlastung für die breite Bevölkerung. Das Paket enthält auch den Energiezuschuss und die Strompreiskompensation für Unternehmen und den Versorgungssicherungsbeitrag für landwirtschaftliche Betriebe.

Die legislative Umsetzung der Mehrzahl dieser Maßnahmen wurde bereits in den Nationalrat eingebracht und soll noch vor dem Sommer beschlossen werden.

Neben den kurzfristigen Maßnahmen enthält das dritte Entlastungspaket auch eine Reihe von **strukturellen Maßnahmen**, die eine dauerhafte Entlastung der Bevölkerung bewirken:

- **Abschaffung der kalten Progression:** 16,3 Mrd. € Entlastung im Zeitraum 2023-2026
- **Valorisierung von Sozialleistungen:** 4,0 Mrd. € Entlastung im Zeitraum 2023-2026
- **Senkung der Lohnnebenkosten:** 1,8 Mrd. € Entlastung im Zeitraum 2023-2026

Zur Umsetzung dieser Maßnahmen notwendige legislative Schritte werden aktuell erarbeitet, mit dem Ziel diese noch vor dem Sommer in Begutachtung zu schicken.

Kurzfristige Maßnahmen, die in der BFG-Novelle abgebildet sind

- **Einmalzahlung für vulnerable Gruppen:** Das dritte Entlastungspaket sieht eine weitere Einmalzahlung iHv. 300 Euro für unterschiedliche Leistungsbezieherinnen und Bezieher vor, zB. von Sozialhilfe, Studienbeihilfe, Rehabilitations-, Kranken- und Wiedereingliederungsgeld. Die Auszahlung erfolgt ab September 2022. In der Novelle abgebildet sind:
 - **Einmalzahlung für Bezieherinnen und Bezieher von Sozialhilfe: 38,0 Mio. €, 2022, UG 21 Soziales und Konsumentenschutz**
 - **Einmalzahlung für Bezieherinnen und Bezieher von ua. Rehabilitations- und Krankengeld: 19,6 Mio. €, 2022, UG 24 Gesundheit**
 - **Einmalzahlung für Bezieherinnen und Bezieher von Studienförderung: 15,0 Mio. €, 2022, UG 31 Wissenschaft und Forschung.** Darunter fallen Einmalzahlungen an Studierende, die Studienbeihilfe, ein Studienabschluss-Stipendium, ein Mobilitätsstipendium oder eine Studienunterstützung für ein Fernstudium beziehen.
- **Einmalzahlung Familienbeihilfe (330,0 Mio. € 2022, UG 25 Familie und Jugend):** Um Familien möglichst rasch zu entlasten, wird bereits im August 2022 einmalig eine „Sonder-Familienbeihilfe“ iHv. 180 Euro pro Kind ausbezahlt.
- **Klimabonus & Anti-Teuerungsbonus (2.800,0 Mio. € 2022, UG 43 Klima, Umwelt und Energie):** Die im Herbst 2022 avisierte Auszahlung des Klimabonus und des Anti-Teuerungsbonus iHv. jeweils 250 Euro ist mit einer Entlastungswirkung von 2.800,0 Mio. € die budgetär größte kurzfristige Einzelmaßnahme. Alle Menschen mit Wohnsitz in Österreich erhalten 500 Euro zur Abfederung der Teuerung und

Aufrechterhaltung der Kaufkraft. Kinder bis zu ihrem 18. Lebensjahr erhalten 250 Euro. Der Regionalausgleich beim Klimabonus entfällt 2022. Der Anti-Teuerungsbonus ist bis zu einer Einkommensteuer-Stufe von 50% steuerfrei.

- **Energiezuschuss für energieintensive Unternehmen (450,0 Mio. € 2022, UG 40 Wirtschaft):** Unternehmen, deren Energiebeschaffungskosten sich im Jahr 2021 auf mindestens 3% des Produktionswertes sowie deren nationale Energiesteuer sich im Jahr 2021 auf 0,5% des Mehrwerts belaufen haben, sollen 2022 einen Antrag auf Zuschuss stellen können. Mit einem Zuschuss von bis zu 400.000 Euro sollen Anteile der Mehraufwendungen für den betriebseigenen Verbrauch von Treibstoffen, Strom und Gas gefördert werden. Für Zuschüsse ab 400.000 Euro soll als Bemessungsgrundlage die Preiserhöhung der gezahlten Gas- und Stromkosten im Jahr 2022 im Vergleich zu 2021 gelten. Die Preisdifferenz soll oberhalb einer Verdopplung des Erdgas- und Strompreises anteilig bezuschusst werden. Die genaue Ausgestaltung erfolgt entlang der beihilferechtlichen Möglichkeiten im befristeten Beihilferahmen der EU Kommission. Die Zuschüsse können je nach Antragstellung und Abrechnung in den Jahren 2022 und 2023 zur Auszahlung gelangen.
- **Wohnschirm (5,0 Mio. € 2022, 60,0 Mio. € 2022-2026, UG 21 Soziales und Konsumentenschutz):** Der Wohnschirm sieht Unterstützungsleistungen des Bundes zur Wohnungssicherung bei steigenden Miet- und Energiekosten sowie zur Verhinderung von Delogierungen vor. Insgesamt werden zusätzliche 60,0 Mio. € im Zeitraum 2022-2026 bereitgestellt, davon 5,0 Mio. € im Jahr 2022. Bisher erfolgt bereits Unterstützung unter dem Maßnahmentitel „Delogierungsprävention und Wohnungssicherung“ (Volumen von 24,0 Mio. € im Zeitraum 2021-2023).

Kurzfristige Maßnahmen, ohne technische Änderung im BFG 2022

- **Einmalzahlung für vulnerable Gruppen:** Die Einmalzahlungen an folgende Personengruppen erfolgen größtenteils aus der variablen Gebarung:
 - Einmalzahlung für Bezieherinnen und Bezieher einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung: 72,6 Mio. €, 2022, UG 20 Arbeit
 - Einmalzahlung für Bezieherinnen und Bezieher einer Ausgleichs- oder Ergänzungszulage: 60,0 Mio. €, 2022, UG 22 Pensionsversicherung (variabel) und UG 23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte (fix, Bedeckung im Vollzug gewährleistet)
- **Teuerungsabsetzbetrag (1.000,0 Mio. €, UG 16 Öffentliche Abgaben):** Damit insbesondere Erwerbstätige mit niedrigen Einkommen entlastet werden, wird für das Jahr 2022 ein einmaliger „Teuerungsabsetzbetrag“ iHv. bis zu 500 Euro eingeführt. Die Begrenzung der Rückerstattung wird bei Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

einmalig von 55% auf 70% der SV-Beiträge angehoben. Damit kann der „Teuerungsabsetzbetrag“ bei einem monatlichen Bruttoeinkommen (Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer) zwischen 1.100 Euro und 1.800 Euro in voller Höhe geltend gemacht werden. Bei Einkommen darüber und darunter erfolgt eine Einschleifregelung. Damit es zu keiner Doppelbegünstigung kommt, sind jene Pensionsbezieher vom Teuerungsabsetzbetrag ausgeschlossen, die bereits eine außerordentliche Einmalzahlung als Teuerungsabgeltung erhalten haben.

- **Außerordentliche Einmalzahlung/Gutschrift (520,0 Mio. €, 2022 bzw. 2023, UG 22 Pensionsversicherung und UG 23 Pensionen – Beamtinnen und Beamte, UG 24 Gesundheit):** Für Pensionisten und Pensionistinnen erfolgt eine alternative Umsetzung des Teuerungsabsetzbetrags in Form einer außerordentlichen Einmalzahlung, die Mehrauszahlungen in der UG 22 von ca. 400 Mio. € und in der UG 23 von ca. 40 Mio. € bewirkt. Die Bedeckung in der UG 23 erfolgt im Rahmen des Vollzugs bzw. über Rücklagen. Bis zum 4. Quartal 2022 erhalten SVS-Versicherte eine außerordentliche Gutschrift, deren Kosten der SVS vom Bund aus der UG 24 Gesundheit ersetzt werden.
- **Teuerungsprämie (Mindereinzahlungen iHv. jeweils 300,0 Mio. € 2022 & 2023, gesamt 600,0 Mio. € UG 16 Öffentliche Abgaben):** Die Teuerungsprämie stellt zusätzliche Arbeitslohnzahlungen der/s Arbeitgeberin/s auf Grund der gestiegenen Preise, die als Prämie ausbezahlt werden, im Jahr 2022 und 2023 steuer- und sozialversicherungsfrei. Die steuerliche Begünstigung gilt bis zu einem Betrag von insgesamt 3.000 Euro und sieht auch keine anderwärtigen Lohnnebenkosten im Zusammenhang mit der zusätzlichen Lohnzahlung vor. 1.000 Euro sind an eine entsprechende kollektive Regelung (lohngestaltende Vorschrift) gebunden, 2.000 Euro können auch einzelnen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gewährt werden. Der Deckel von 3.000 Euro soll auch Zahlungen der Mitarbeitergewinnbeteiligung berücksichtigen.
- **Strompreiskompensation (233,3 Mio. €, 2023, UG 43 Klima, Umwelt und Energie):** Neben dem Energiezuschuss für energieintensive Unternehmen erfolgt mit der Strompreiskompensation eine weitere Maßnahme zur Entlastung von Unternehmen mit sehr hohem Stromverbrauch. Die Strompreiskompensation soll das Risiko einer Verlagerung von CO₂-Emissionen ins Ausland reduzieren. Die Maßnahme sieht eine anteilige Rückvergütung der „indirekten CO₂-Kosten“ im Kalenderjahr 2022 vor. „Indirekte CO₂-Kosten“ ergeben sich für Unternehmen durch die Weitergabe der tatsächlichen CO₂-Kosten der Stromlieferanten. Die Höhe der Strompreiskompensation ist mit 75% der „indirekten CO₂-Kosten“ begrenzt. Die budgetär zur Verfügung stehenden Mittel sind mit 75% des Gegenwerts der

Einnahmen aus den Versteigerungserlösen aus dem EU-Emissionshandel des Jahres 2021 limitiert, was 233,3 Mio. € entspricht. Übersteigen die aufgrund der Berechnung der Förderhöhe notwendigen Fördermittel die bereitgestellten Mittel, so sind die Förderungen aliquot zu kürzen.

- **Vorziehen der Erhöhung des Familienbonus Plus und des Kindermehrbetrags (Mindereinzahlungen iHv. 100,0 Mio. € 2022 und 200,0 Mio. € 2023, gesamt 300,0 Mio. €, UG 16 Öffentliche Abgaben):** Neben der Sonder-Familienbeihilfe werden Familien durch ein Vorziehen der Erhöhung des Familienbonus Plus sowie des Kindermehrbetrags von 1.7.2022 auf rückwirkend 1.1.2022 entlastet. Die Erhöhungen des Familienbonus Plus von 1.500 auf 2.000 Euro und des Kindermehrbetrags von 450 auf 550 Euro kommen somit für das gesamte Jahr 2022 zur Anwendung.
- **Versorgungssicherungsbeitrag Landwirtschaft (110,0 Mio. €, UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft):** Ziel der Maßnahme ist eine Förderung von landwirtschaftlichen Betrieben als Ausgleich für die gestiegenen Energie-, Dünger- und Futtermittelkosten. Der Zuschuss besteht aus einer flächenbezogenen (80,0 Mio. €) und einer tierbezogenen (30,0 Mio. €) Komponente.

Abschaffung der kalten Progression

Nach einer langen Phase von moderaten Preissteigerungen lassen aktuelle Prognosen auch mittelfristig deutlich erhöhte Inflationsraten erwarten. Dadurch schlägt sich der Effekt der kalten Progression – die steuerliche Mehrbelastung infolge nominell höherer Einkommen bei gleichzeitig konstanten Tarifstufen in einem progressiven Steuersystem – stärker zu Buche. Durch die kalte Progression steigt somit die reale Steuerlast, selbst wenn das reale Einkommen stagniert, wodurch zB. die umfangreiche Entlastung der ökosozialen Steuerreform geschmälert wird. Um die Steuerentlastung nachhaltig abzusichern, wird die kalte Progression ab 2023 vollumfänglich abgeschafft.

Konkret sollen die Grenzbeträge der Progressionsstufen (mit Ausnahme der 55%-Stufe) sowie negativsteuerfähige Absetzbeträge (Verkehrsabsetzbetrag, Zuschlag zum Verkehrsabsetzbetrag, Pensionistenabsetzbetrag, Unterhaltsabsetzbetrag, Alleinerzieher- und Alleinverdienerabsetzbetrag) automatisch um 2/3 der Inflation vom Zeitraum Juli bis Juni ab 1.1. des Folgejahres angehoben werden.

Um auf sich verändernde gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen reagieren zu können, soll die Bundesregierung gesetzlich verpflichtet werden, jährlich im Ausmaß des restlichen Volumens von 1/3 der Wirkung der kalten Progression einen Gesetzesvorschlag

an den Nationalrat vorzulegen, der Entlastungsmaßnahmen von Erwerbstätigen und/oder Pensionistinnen und Pensionisten im Ausmaß dieses Volumens beinhaltet.

Das Volumen soll jährlich durch einen Progressionsbericht wissenschaftlich festgestellt werden. Die jährliche Entlastungswirkung steigt von Jahr zu Jahr und ist abhängig von der tatsächlichen Inflationsrate. Auf Basis der WIFO-Konjunkturprognose von März 2022 und der WIFO-Inflationseinschätzung von Anfang Juni 2022 beläuft sich das Gesamtvolumen der Entlastung auf 16,3 Mrd. € im Zeitraum 2023-2026.

Sozialleistungen

Nicht-indexierte Sozialleistungen sinken in realen Werten betrachtet aufgrund der Inflation. Deshalb werden ab 2023 analog zur Abschaffung der kalten Progression bisher noch nicht indexierte Sozialleistungen valorisiert, wobei als Basis die Inflation im Zeitraum von Juli des Vorjahres bis Juni des aktuellen Jahres dient. Folgende bisher noch nicht indexierte Sozialleistungen werden ab 2023 jährlich valorisiert:

- Kinderabsetzbetrag
- Reha-, Kranken- und Umschulungsgeld
- Familienbeihilfe
- Kinderbetreuungsgeld
- Studienbeihilfe

Darüber hinaus wird der Kindermehrbetrag um 100 Euro auf 550 Euro angehoben.

Auf Basis der WIFO-Konjunkturprognose von März 2022 und der WIFO-Inflationseinschätzung von Anfang Juni 2022 beläuft sich das Gesamtvolumen der Entlastung durch die neu indexierten Sozialleistungen und die Erhöhung des Kindermehrbetrags auf 4,0 Mrd. € im Zeitraum 2023-2026.

Senkung der Lohnnebenkosten

Um den Faktor Arbeit weiter zu entlasten werden die Lohnnebenkosten ab 2023 permanent um 0,3 Prozentpunkte gesenkt. Die Senkung der Lohnnebenkosten ist ein wichtiges Signal für lohngestaltende Maßnahmen in den nächsten zwei Jahren. Insgesamt die Entlastungswirkung im Zeitraum 2023 bis 2026 auf 1,8 Mrd. €. Die betreffenden Maßnahmen sind:

- Senkung der Dienstgeberbeiträge zum FLAF um 0,2 Prozentpunkte auf 3,7%
- Senkung der Unfallversicherungsbeiträge um 0,1 Prozentpunkte auf 1,1%

Übersichten BFG/BFRG und Entlastungspakete

Tabelle 7: Überblick über die Entlastungspakete 2022-2025

In Mio. €		2022	2023	2024	2025
Energie-Entlastungspaket I		1.769,5			
	Teuerungsausgleich Einmalzahlungen	226,7			
	Energieberatungen UG 43	15,0			
	Energiekostenausgleich UG 45	627,8			
	Aussetzung Ökostrompauschale & -förderbeitrag - außerbudgetär	900,0			
Energie-Entlastungspaket II - Auszahlungsseitig		240,0	268,0	211,0	214,2
	Öffentlicher Verkehr	150,0	153,0	156,0	159,2
	<i>Ausweitung Verkehrsdienstverträge</i> UG 41	60,0	61,2	62,4	63,7
	<i>Regionales KlimaTicket</i> UG 41	80,0	81,6	83,2	84,9
	<i>KlimaTicket Österreich</i> UG 41	10,0	10,2	10,4	10,6
	Förderung alternativer, dekarbonisierter Antriebsformen UG 41	60,0	60,0		
	Energieunabhängigkeit für Windkraft und Photovoltaik UG 43	30,0	55,0	55,0	55,0
Energie-Entlastungspaket II - Einzahlungsseitig		725,0	740,0	-140,0	
	Senkung Energieabgabe (Elektrizitäts- & Erdgasabgabe) UG 16	600,0	500,0	-225,0	
	Pendler Kostenausgleich UG 16	120,0	220,0	80,0	
	Agrardiesel Kostenausgleich UG 16	5,0	20,0	5,0	
Sonstige Änd. iZm. der Inflation (1. BFG-Novelle - Auszahlungsseitig)		30,0	102,4	104,5	106,8
	Wertsicherung Schüler- und Lehrlingsfreifahrt UG 25	30,0	31,0	31,7	32,5
	Wertsicherung Verkehrsdienstverträge UG 41		71,4	72,8	74,3
Energie-Entlastungspaket III		4.740,2	4.078,3	4.965,0	6.765,0
Summe		7.504,7	5.188,7	5.140,5	7.086,0

Tabelle 8: Die 2. Novelle des BFRG 2022-2025 im Überblick

In Mio. €	b.v.Erfolg	2. BFRG-Novelle					Änderungen ggü. BFRG 2022-2025				
		2021	2022	2023	2024	2025	2022	2023	2024	2025	
Bereinigte Auszahlungen		103.966,9	117.479,7	97.340,4	97.540,2	100.255,0	3.549,7				
Auszahlungen für COVID-19-Krisenbewältigung		18.974,0	6.623,5	760,5	117,4	99,3					
Auszahlungen ohne COVID-19	Änderung	84.992,9	110.856,2	96.579,8	97.422,8	100.155,6	3.549,7				
15 Finanzverwaltung	BMG-Novelle	1.097,2	1.422,2	1.474,7	1.583,4	1.657,2	247,9	271,6	364,3	416,9	
21 Soziales und Konsumentenschutz	Entlastung	3.876,3	4.265,6	4.236,5	4.280,3	4.243,9	43,0				
24 Gesundheit	Entlastung	1.174,0	1.556,4	1.422,8	1.471,3	1.504,0	19,6				
25 Familie und Jugend		7.516,9	8.084,5	8.281,4	8.611,5	8.941,8	250,6	62,4	62,4	62,4	
BMG-Novelle			28,5	62,4	62,4	62,4					
Entlastung			330,0								
Technische Änderung			-397,9								
Aufhebung Indexierung Familienbeihilfe			290,0								
31 Wissenschaft und Forschung	Entlastung	5.036,0	5.604,8	5.648,7	5.700,3	5.706,9	15,0				
40 Wirtschaft		774,4	2.415,7	2.386,7	976,8	713,8	422,8	41,8	8,4	8,1	
BMG-Novelle			-27,2	41,8	8,4	8,1					
Entlastung			450,0								
42 L&F-Wirt., Regionen u. Wasserwirt.	BMG-Novelle	2.942,1	2.888,5	2.744,6	2.507,4	2.573,9	-249,3	-375,8	-435,1	-487,4	
43 Klima, Umwelt und Energie	Entlastung	453,4	11.865,6	2.483,0	2.408,1	2.494,1	2.800,0				
Ermächtigungen			10.518,8								
Bereinigte Einzahlungen		85.992,7	84.409,4	91.759,5	95.168,1	99.369,2	-397,9				
15 Finanzverwaltung		175,1	131,8	230,4	233,1	235,5	11,7	110,0	110,0	110,0	
25 Familie und Jugend		7.552,5	7.812,7	8.939,1	9.545,3	10.175,9	-395,8	4,0	4,0	4,0	
40 Wirtschaft		571,6	40,2	39,1	39,1	39,1	-0,1	-1,2	-1,2	-1,2	
42 L&F-Wirt., Regionen u. Wasserwirt.		946,7	613,0	481,1	463,2	444,9	-13,6	-113,8	-113,8	-113,8	
45 Bundesvermögen		1.304,2	1.462,0	1.191,6	1.325,8	1.381,6		1,0	1,0	1,0	
Nettofinanzierungssaldo		-17.974,2	-33.070,3	-5.580,9	-2.372,1	-885,8	-3.947,6				
+ Ermächtigungen			10.518,8								
+ Marge			50,0								
- Budgetierte Rücklagenentnahmen			593,4								
= Nettofinanzierungssaldo gem. BFG (BVA)			-23.094,9								

Tabelle 9: Auszahlungen in der 2. Novelle des BFRG 2022-2025

In Mio. €	b.v.Erfolg	2. BFRG-Novelle				Änderungen ggü. BFRG 2022-2025			
		2021	2022	2023	2024	2025	2022	2023	2024
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	11.274,0	12.572,4	11.794,8	11.275,4	11.470,7	247,9	271,6	364,3	416,9
01 Präsidentschaftskanzlei	10,3	11,5	11,5	9,9	10,1				
02 Bundesgesetzgebung	319,8	334,2	215,3	219,8	206,2				
03 Verfassungsgerichtshof	18,0	16,9	17,1	17,3	17,6				
04 Verwaltungsgerichtshof	22,1	22,5	23,1	23,6	24,2				
05 Volksanwaltschaft	12,6	13,0	13,2	13,3	13,3				
06 Rechnungshof	37,3	37,4	38,2	39,1	40,0				
10 Bundeskanzleramt	480,9	536,2	476,9	492,6	477,7				
11 Inneres	3.182,2	3.245,9	3.230,3	3.289,2	3.328,6				
12 Äußeres	541,4	610,4	555,8	550,7	554,7				
13 Justiz	1.775,5	1.857,2	1.852,1	1.875,9	1.898,2				
14 Militärische Angelegenheiten	2.836,5	2.713,1	2.637,9	2.615,6	2.701,7				
15 Finanzverwaltung	1.097,2	1.422,2	1.474,7	1.583,4	1.657,2	247,9	271,6	364,3	416,9
16 Öffentliche Abgaben									
17 Öffentlicher Dienst und Sport	582,7	576,4	201,1	195,3	194,1				
18 Fremdenwesen	357,5	1.165,4	1.037,8	339,8	337,3				
Marge Rubrik 0,1		10,0	10,0	10,0	10,0				
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	52.977,8	49.615,6	47.655,1	49.824,7	51.627,8	313,2	62,4	62,4	62,4
20 Arbeit	13.762,2	9.899,0	8.549,8	8.540,4	8.580,0				
<i>hievon variabel</i>	<i>10.900,2</i>	<i>7.475,9</i>	<i>6.465,6</i>	<i>6.510,0</i>	<i>6.535,7</i>				
21 Soziales und Konsumentenschutz	3.985,7	4.267,6	4.236,5	4.280,3	4.243,9	43,0			
22 Pensionsversicherung	12.184,8	12.003,9	13.320,7	14.841,2	15.795,0				
<i>hievon variabel</i>	<i>12.184,8</i>	<i>12.003,9</i>	<i>13.320,7</i>	<i>14.841,2</i>	<i>15.795,0</i>				
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	10.345,5	10.752,8	11.432,2	12.070,1	12.553,1				
24 Gesundheit	5.045,4	4.597,8	1.824,6	1.471,3	1.504,0	19,6			
<i>hievon variabel</i>	<i>663,0</i>	<i>841,6</i>	<i>824,7</i>	<i>875,8</i>	<i>916,6</i>				
25 Familie und Jugend	7.654,1	8.084,5	8.281,4	8.611,5	8.941,8	250,6	62,4	62,4	62,4
Marge Rubrik 2		10,0	10,0	10,0	10,0				
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	15.891,0	17.126,8	17.031,2	17.132,1	17.438,4	15,0			
30 Bildung	9.690,5	10.172,4	10.063,8	10.185,5	10.516,4				
31 Wissenschaft und Forschung	5.043,9	5.636,2	5.666,5	5.700,3	5.706,9	15,0			
32 Kunst und Kultur	622,3	556,1	530,6	520,9	512,2				
33 Wirtschaft (Forschung)	93,1	170,4	174,3	140,0	126,0				
34 Innovation und Technologie (Forschung)	441,2	581,6	586,1	575,4	566,9				
Marge Rubrik 3		10,0	10,0	10,0	10,0				
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	23.705,3	33.793,5	15.541,2	13.704,0	13.853,4	2.973,5	-334,0	-426,7	-479,3
40 Wirtschaft	2.179,2	2.416,0	2.386,7	976,8	713,8	422,8	41,8	8,4	8,1
41 Mobilität	4.342,8	4.977,1	5.122,6	5.210,8	5.495,6				
42 L&F-Wirt., Regionen u. Wasserwirt.	3.214,1	2.941,6	2.789,6	2.507,4	2.573,9	-249,3	-375,8	-435,1	-487,4
<i>hievon variabel</i>	<i>1.355,2</i>	<i>1.480,2</i>	<i>1.484,8</i>	<i>1.248,1</i>	<i>1.357,5</i>				
43 Klima, Umwelt und Energie	453,4	11.865,6	2.483,0	2.408,1	2.494,1	2.800,0			
44 Finanzausgleich	1.803,4	1.943,4	1.372,7	1.406,2	1.450,1				
<i>hievon variabel</i>	<i>796,5</i>	<i>991,0</i>	<i>1.029,3</i>	<i>1.062,8</i>	<i>1.106,7</i>				
45 Bundesvermögen	11.685,9	8.612,0	1.373,1	1.181,2	1.113,4				
<i>hievon variabel</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>				
46 Finanzmarktstabilität	26,5	1.027,8	3,5	3,5	2,5				
<i>hievon variabel</i>	<i>25,1</i>	<i>1.023,8</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>				
Marge Rubrik 4		10,0	10,0	10,0	10,0				
Rubrik 5: Kassa und Zinsen	3.290,3	4.371,5	5.318,0	5.603,9	5.864,7				
51 Kassenverwaltung	68,9	62,5	62,5	60,7	57,0				
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	3.221,3	4.299,0	5.245,5	5.533,3	5.797,7				
Marge Rubrik 5		10,0	10,0	10,0	10,0				
Summe	107.138,3	117.479,7	97.340,4	97.540,2	100.255,0	3.549,7			

Tabelle 10: Auszahlungen in der 2. BFG-Novelle nach Untergliederungen

In Mio. €	Auszahlungen					Δ 21/22		Auszahlung
	Erfolg	b.Erfolg	b.Erfolg	b.v.Erfolg	2. Novelle	Mio. €	%	b.Erfolg 2020
	2018	2019	2020	2021	2022			
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	9.710,5	9.988,5	10.797,3	11.274,0	12.265,0	991,0	8,8	576,0
01 Präsidentschaftskanzlei	10,3	10,0	9,4	10,3	11,5	1,2	11,8	
02 Bundesgesetzgebung	190,9	218,9	252,2	319,8	398,6	78,8	24,7	
03 Verfassungsgerichtshof	15,4	16,0	17,1	18,0	17,3	-0,7	-3,9	
04 Verwaltungsgerichtshof	20,5	21,0	21,6	22,1	22,5	0,4	2,0	
05 Volksanwaltschaft	11,2	11,6	12,3	12,6	13,0	0,4	3,0	
06 Rechnungshof	33,6	34,7	35,5	37,3	37,4	0,1	0,3	
10 Bundeskanzleramt	341,1	323,2	433,6	480,9	480,8	-0,2	0,0	44,1
11 Inneres	2.857,0	2.919,7	2.955,6	3.182,2	3.245,9	63,8	2,0	16,0
12 Äußeres	510,4	508,3	521,3	541,4	610,4	68,9	12,7	6,5
13 Justiz	1.642,0	1.657,6	1.772,9	1.775,5	1.872,2	96,7	5,4	8,8
14 Militärische Angelegenheiten	2.275,9	2.316,2	2.676,9	2.836,5	2.713,1	-123,4	-4,4	134,7
15 Finanzverwaltung	1.155,2	1.138,9	1.177,3	1.097,2	1.518,6	421,4	38,4	
16 Öffentliche Abgaben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
17 Öffentlicher Dienst und Sport	162,2	166,1	530,7	582,7	576,4	-6,3	-1,1	358,8
18 Fremdenwesen	484,8	646,4	380,8	357,5	747,4	389,9	109,0	7,2
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	38.888,6	39.818,9	50.386,1	52.977,8	49.603,5	-3.374,2	-6,4	7.375,1
20 Arbeit	8.315,8	8.269,1	15.830,8	13.762,2	9.899,0	-3.863,2	-28,1	5.863,1
21 Soziales und Konsumentenschutz	3.674,1	3.635,6	3.940,4	3.985,7	4.263,3	277,6	7,0	113,6
22 Pensionsversicherung	9.233,5	9.974,4	10.656,1	12.184,8	12.003,9	-180,9	-1,5	
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	9.396,1	9.702,0	10.100,3	10.345,5	10.752,8	407,3	3,9	
24 Gesundheit	1.083,3	1.118,0	1.790,7	5.045,4	4.600,1	-445,4	-8,8	609,9
25 Familie und Jugend	7.185,8	7.119,8	8.067,7	7.654,1	8.084,5	430,4	5,6	788,5
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	14.236,7	14.558,7	15.392,6	15.891,0	17.173,3	1.282,3	8,1	269,5
30 Bildung	8.821,8	8.931,1	9.291,5	9.690,5	10.228,0	537,4	5,5	31,5
31 Wissenschaft und Forschung	4.412,0	4.627,6	4.875,3	5.043,9	5.636,2	592,3	11,7	2,6
32 Kunst und Kultur	454,9	456,5	599,1	622,3	557,1	-65,2	-10,5	134,5
33 Wirtschaft (Forschung)	111,0	105,4	109,7	93,1	170,4	77,3	83,0	7,8
34 Innovation und Technologie (Forschung)	437,0	438,1	517,0	441,2	581,6	140,5	31,8	93,0
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	9.688,4	9.785,4	15.802,7	20.533,9	24.100,8	3.567,0	17,4	6.204,4
40 Wirtschaft	465,8	469,5	1.770,8	2.179,2	2.430,4	251,2	11,5	1.292,0
41 Mobilität	3.806,5	4.092,4	4.291,5	4.342,8	5.051,7	708,9	16,3	255,0
42 Land- u. Forstwirt., Regionen u. Wasserwirt.	2.324,7	2.436,4	2.902,4	3.214,1	3.027,8	-186,3	-5,8	155,2
43 Klima, Umwelt und Energie	637,5	663,4	336,1	453,4	6.845,1	6.391,6	1.409,6	
44 Finanzausgleich	1.407,6	1.240,1	1.395,6	1.803,4	1.943,4	139,9	7,8	260,7
45 Bundesvermögen	871,2	847,3	5.080,4	8.514,4	3.629,8	-4.884,7	-57,4	4.241,5
46 Finanzmarktstabilität	175,1	36,3	25,9	26,5	1.172,8	1.146,3	4.325,5	
Rubrik 5: Kassa und Zinsen	5.458,6	4.718,4	3.731,3	3.290,3	4.361,5	1.071,3	32,6	0,0
51 Kassenverwaltung	12,9	13,4	55,9	68,9	62,5	-6,4	-9,3	
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	5.445,7	4.704,9	3.675,4	3.221,3	4.299,0	1.077,7	33,5	
Summe	77.982,8	78.869,8	96.110,0	103.966,9	107.504,3	3.537,4	3,4	14.425,0

*Auszahlungen aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds, für die Kurzarbeit, die 2 Einmalzahlungen für Arbeitslose, den FLAF-Anteil des Far

Ausgaben f. COVID-19*			Auszahlung ohne COVID-19			Δ 21/22		In Mio. €
b.v.Erfolg 2021	2. Novelle 2022	Δ 21/22 Mio. €	b.Erfolg 2020	b.v.Erfolg 2021	2. Novelle 2022	Mio. €	%	
623,9	399,5	-224,4	10.221,3	10.650,1	11.865,5	1.215,4	11,4	
			9,4	10,3	11,5	1,2	11,8	Präsidentenkanzlei 01
			252,2	319,8	398,6	78,8	24,7	Bundesgesetzgebung 02
			17,1	18,0	17,3	-0,7	-3,9	Verfassungsgerichtshof 03
			21,6	22,1	22,5	0,4	2,0	Verwaltungsgerichtshof 04
			12,3	12,6	13,0	0,4	3,0	Volksanwaltschaft 05
			35,5	37,3	37,4	0,1	0,3	Rechnungshof 06
30,5		-30,5	389,5	450,5	480,8	30,3	6,7	Bundeskanzleramt 10
9,2		-9,2	2.939,6	3.172,9	3.245,9	73,0	2,3	Inneres 11
-0,0		0,0	514,9	541,5	610,4	68,9	12,7	Äußeres 12
4,3	4,5	0,2	1.764,1	1.771,2	1.867,7	96,5	5,5	Justiz 13
180,2	20,0	-160,2	2.542,2	2.656,4	2.693,1	36,8	1,4	Militärische Angelegenheiten 14
			1.177,3	1.097,2	1.518,6	421,4	38,4	Finanzverwaltung 15
			0,0	0,0	0,0			Öffentliche Abgaben 16
399,6	375,0	-24,6	171,9	183,1	201,4	18,3	10,0	Öffentlicher Dienst und Sport 17
0,1		-0,1	373,6	357,4	747,4	390,0	109,1	Fremdenwesen 18
7.864,1	4.095,9	-3.768,2	43.011,0	45.113,6	45.507,7	394,0	0,9	Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie
3.746,0	1.052,5	-2.693,5	9.967,7	10.016,2	8.846,5	-1.169,7	-11,7	Arbeit 20
109,5	2,0	-107,5	3.826,8	3.876,3	4.261,3	385,0	9,9	Soziales und Konsumentenschutz 21
			10.656,1	12.184,8	12.003,9	-180,9	-1,5	Pensionsversicherung 22
			10.100,3	10.345,5	10.752,8	407,3	3,9	Pensionen - Beamtinnen und Beamte 23
3.871,4	3.041,4	-830,0	1.180,8	1.174,0	1.558,7	384,7	32,8	Gesundheit 24
137,3		-137,3	7.279,2	7.516,9	8.084,5	567,6	7,6	Familie und Jugend 25
412,4	337,8	-74,6	15.123,1	15.478,6	16.835,6	1.357,0	8,8	Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur
271,2	306,4	35,2	9.260,0	9.419,4	9.921,6	502,2	5,3	Bildung 30
7,9	31,4	23,5	4.872,7	5.036,0	5.604,8	568,8	11,3	Wissenschaft und Forschung 31
130,4		-130,4	464,6	491,9	557,1	65,2	13,3	Kunst und Kultur 32
2,9		-2,9	101,9	90,2	170,4	80,2	89,0	Wirtschaft (Forschung) 33
0,0	0,1	0,0	424,0	441,1	581,6	140,4	31,8	Innovation und Technologie (Forschung) 34
10.073,6	1.790,4	-8.283,2	9.598,3	10.460,3	22.310,5	11.850,2	113,3	Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt
1.404,8	0,4	-1.404,4	478,9	774,4	2.430,0	1.655,7	213,8	Wirtschaft 40
135,0	47,7	-87,3	4.036,5	4.207,8	5.004,0	796,2	18,9	Mobilität 41
272,0	53,1	-218,9	2.747,2	2.942,1	2.974,7	32,6	1,1	Land- u. Forstwirt., Regionen u. Wasserwirt. 42
			336,1	453,4	6.845,1	6.391,6	1.409,6	Klima, Umwelt und Energie 43
561,1	100,5	-460,6	1.134,9	1.242,4	1.842,9	600,5	48,3	Finanzausgleich 44
7.700,7	1.588,7	-6.112,0	838,9	813,7	2.041,0	1.227,3	150,8	Bundesvermögen 45
			25,9	26,5	1.172,8	1.146,3	4.325,5	Finanzmarktstabilität 46
0,0	0,0	0,0	3.731,3	3.290,3	4.361,5	1.071,3	32,6	Rubrik 5: Kassa und Zinsen
			55,9	68,9	62,5	-6,4	-9,3	Kassenverwaltung 51
			3.675,4	3.221,3	4.299,0	1.077,7	33,5	Finanzierungen, Währungstauschverträge 58
18.974,0	6.623,5	-12.350,5	81.685,0	84.992,9	100.880,8	15.887,9	18,7	Summe

milienhärteaushleichs und den Härtefallfonds-Anteil bedeckt aus Umschichtung

Tabelle 11: Einzahlungen in der 2. BFG-Novelle nach Untergliederungen

In Mio. €	Einzahlungen					Δ 21/22	
	Erfolg	Erfolg	b.Erfolg	b.v.Erfolg	2. Novelle	Mio. €	%
	2018	2019	2020	2021	2022		
Rubrik 0,1: Recht und Sicherheit	54.984,0	56.808,0	50.016,9	60.920,9	58.895,4	-2.025,5	-3,3
01 Präsidienkanzlei	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	26,3
02 Bundesgesetzgebung	1,9	1,8	1,6	1,4	2,3	0,9	65,4
03 Verfassungsgerichtshof	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1	-0,1	-63,5
04 Verwaltungsgerichtshof	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	17,3
05 Volksanwaltschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	-17,3
06 Rechnungshof	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	6,2
10 Bundeskanzleramt	4,5	5,4	11,9	9,0	5,9	-3,1	-34,0
11 Inneres	147,4	167,2	143,7	142,2	141,8	-0,4	-0,3
12 Äußeres	10,9	10,9	10,7	5,7	6,4	0,8	13,8
13 Justiz	1.338,7	1.360,1	1.330,7	1.676,0	1.601,7	-74,2	-4,4
14 Militärische Angelegenheiten	55,8	51,2	42,8	42,0	50,0	8,0	19,0
15 Finanzverwaltung	159,6	169,2	165,6	175,1	131,8	-43,4	-24,8
16 Öffentliche Abgaben	53.239,7	55.014,7	48.284,8	58.853,6	56.934,7	10.568,8	18,0
17 Öffentlicher Dienst und Sport	0,6	0,8	0,5	0,5	0,6	0,1	15,1
18 Fremdenwesen	24,2	26,1	24,0	14,9	19,7	4,8	31,9
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	17.039,7	17.406,7	17.072,7	18.517,8	18.744,4	226,7	1,2
20 Arbeit	7.301,4	7.569,8	7.484,7	8.143,4	8.147,5	658,7	8,1
21 Soziales und Konsumentenschutz	616,7	547,6	608,9	626,8	644,6	17,9	2,9
22 Pensionsversicherung	42,4	44,0	45,7	48,0	59,9	2,4	4,9
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	2.214,9	2.202,7	2.165,0	2.133,8	2.029,7	-31,2	-1,5
24 Gesundheit	59,1	50,5	49,2	51,2	50,0	2,0	3,9
25 Familie und Jugend	6.805,3	6.992,2	6.719,2	7.514,5	7.812,7	795,3	10,6
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	92,6	116,3	238,2	115,8	96,7	-19,1	-16,5
30 Bildung	84,4	101,9	226,8	103,5	87,3	-123,3	-119,2
31 Wissenschaft und Forschung	3,3	2,8	3,0	2,0	1,1	-1,0	-50,2
32 Kunst und Kultur	4,8	5,0	3,0	3,5	6,2	0,6	16,2
33 Wirtschaft (Forschung)	0,0	6,4	5,3	6,5	1,0	1,2	18,7
34 Innovation und Technologie (Forschung)	0,1	0,1	0,1	0,3	1,0	0,1	50,1
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	3.414,3	4.595,0	4.911,9	4.420,2	4.380,5	-39,7	-0,9
40 Wirtschaft	56,4	50,2	62,8	45,3	40,2	-17,5	-38,7
41 Mobilität	456,7	654,6	610,9	1.262,2	1.211,6	651,3	51,6
42 Land- u. Forstwirtschaft, Regionen u. Wasserwirtschaft	209,0	214,2	771,1	674,7	613,0	-96,4	-14,3
43 Klima, Umwelt und Energie	662,3	623,2	202,1	299,7	320,3	97,6	32,6
44 Finanzausgleich	642,8	666,3	589,7	692,1	731,6	102,4	14,8
45 Bundesvermögen	1.346,4	1.127,4	1.345,3	1.304,2	1.462,0	-41,1	-3,2
46 Finanzmarktstabilität	40,7	1.259,1	1.329,8	142,0	2,0	-1.187,9	-836,8
Rubrik 5: Kassa und Zinsen	1.348,0	1.430,5	1.390,6	2.018,1	2.292,4	274,3	13,6
51 Kassenverwaltung	1.348,0	1.430,5	1.390,6	2.018,1	2.292,4	627,4	31,1
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge							
Summe	76.878,6	80.356,6	73.630,3	85.992,7	84.409,4	-1.583,3	-1,8

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Die zweite BFG/BFRG-Novelle im Überblick.....	3
Tabelle 2: Verschiebungen aufgrund der BMG-Novelle auf der Auszahlungsseite	4
Tabelle 3: Verschiebungen aufgrund der BMG-Novelle auf der Einzahlungsseite	4
Tabelle 4: Budgetäre Auswirkungen des dritten Entlastungspakets	5
Tabelle 5: Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	7
Tabelle 6: Budgetäre Auswirkungen des dritten Entlastungspakets	9
Tabelle 7: Überblick über die Entlastungspakete 2022-2025	15
Tabelle 8: Die 2. Novelle des BFRG 2022-2025 im Überblick.....	16
Tabelle 9: Auszahlungen in der 2. Novelle des BFRG 2022-2025.....	17
Tabelle 10: Auszahlungen in der 2. BFG-Novelle nach Untergliederungen	18
Tabelle 11: Einzahlungen in der 2. BFG-Novelle nach Untergliederungen	20

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Finanzen, Johannesgasse 5, 1010 Wien

Gesamtumsetzung: Sektion II, BMF

Wien, 2022. Stand: 6.7.2022

Copyright und Haftung:

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundesministeriums für Finanzen ausgeschlossen ist.

Bundesministerium für Finanzen

Johannesgasse 5, 1010 Wien

+43 1 514 33-0

[bmf.gv.at](https://www.bmf.gv.at)